

Magersucht-Online.de

Größte Selbsthilfegruppe im Internet hilft Magersüchtigen mit Informationen und Beratung

Werbung und Medien machen es vor: Nur wer heute superschlank ist, hat Erfolg, ist akzeptiert und wird geliebt. Kein Wunder, dass immer mehr Mädchen und junge Frauen, in zunehmendem Maße aber auch Jungen und Männer, sich jedes mögliche und unnötige Gramm herunterhungern. Dass Schein fast nie Sein ist, stellen viele Betroffene meist sehr spät – oft leider erst in letzter Sekunde fest. Die Rede ist von der lebensgefährlichen Essstörung Anorexie bzw. Magersucht.

Magersucht ist eine Erkrankung, bei der das Selbstbild und Körperempfinden gestört sind und der Gewichtsverlust zum Inhalt des täglichen Denkens und Handelns wird. Die Betroffenen empfinden sich „als zu dick“, selbst dann, wenn sie bereits erhebliches Untergewicht aufweisen. Häufig ist die Anorexie gepaart mit hohem Leistungsdenken auf verschiedenen Ebenen des Lebens.

Da es sehr schwierig ist, eine Definition dafür zu finden, was ‚normales‘ Essverhalten ist und ab wann aus einer Diät bereits eine Magersucht geworden ist, entwickelt sich die Krankheit oft schleichend und im Verborgenen. Häufig wird eine Anorexie von Angehörigen, Freunden, Lehrern und Kollegen nicht wahrgenommen, da die Betroffenen inzwischen Meister im Kaschieren geworden sind und sich mehr und mehr in die soziale Isolation zurückgezogen haben.

Hinzu kommt, dass bisher leider noch wenig öffentliches Bewusstsein für die oft lebensgefährlichen Essstörungen besteht; der Informationsstand ist in der Regel recht niedrig oder klischeebehaftet. Magersüchtige selber haben dagegen meist aufgrund persönlicher Schamgefühle, mangelnden Wissens und auch fehlender eigener Krankheitseinsicht starke Hemmungen, sich selbst um qualifizierte Hilfe zu bemühen. Erschreckende Zahlen belegen jedoch das dramatische Ausmaß der Krankheit: So berichtet die Universität Ulm, dass mit einer Sterblichkeitsrate von 15 bis 20 Prozent die Anorexie mehr Opfer als jede andere psychiatrische oder psychosomatische Störung fordert.

Wie ist diese alarmierende Entwicklung zu stoppen? Leider gibt es bis heute kein Allheilmittel für diese lebensgefährliche Krankheit – zu verschieden sind dafür auch die individuellen Auslöser! Wichtig ist in jedem Fall, nicht die Augen zu verschließen, sondern sich der Krankheit zu stellen und Betroffenen zu helfen. Der gemeinnützige Verein Hungrig-Online bietet zu diesem Zwecke seit 1999 umfassende Informationen und Beratung zu Essstörungen unter der Internet-Adresse www.hungrig-online.de an. In diesem Kommunikationsportal können sich Betroffene, Angehörige und Interessierte über Symptome, Hintergründe und Beratungsangebote informieren.

Die Internetplattform ermöglicht den Usern dabei, anonym zu bleiben und sich per Mailinglisten, Online-Chat und Diskussionsforen mit anderen auszutauschen – ein absolut innovatives Angebot, das stark frequentiert wird. Magersüchtige sollen durch gegenseitige Motivation lernen, Ängste abzubauen und fachliche Hilfe in Anspruch zu nehmen, aber auch während des Heilungsprozesses unterstützt werden. Die Nutzung des Internet-Angebots ist unverbindlich, kostenlos, überregional und stets erreichbar – weitere wichtige Faktoren zum Abbau von Berührungsängsten. Nicht zuletzt bietet eine Datenbank ein umfangreiches Adressenverzeichnis von bundesweiten Beratungsstellen.

Hinter dem Web-Angebot steht der gemeinnützige Verein Hungrig-Online, der sich zum Ziel gesetzt hat, mit dem innovativen Internet-Angebot über Essstörungen wie Magersucht, Bulimie und Adipositas aufzuklären und ein öffentliches Bewusstsein für diese immer weiter verbreiteten Krankheiten zu schaffen. Hierfür stehen Betroffenen und Angehörigen rund 30 ehrenamtliche Mitarbeiter, darunter Ärzte, Psychologen und Pädagogen, als Ansprechpartner zur Verfügung, die das Web- und Mailing-Angebot erstellen und moderieren. Das Internet-Angebot besteht seit 1999 und gilt mit inzwischen über 6.000 Nutzern als die größte Selbsthilfegruppe für Essstörungen im Internet.

Weitere Informationen, Beratung und Hilfe unter

www.hungrig-online.de

www.magersucht-online.de

www.bulimie-online.de

www.adipositas-online.info

Anmerkung an die Redaktion:

Dieser Text wird Ihnen zur Verfügung gestellt vom Hungrig-Online e.V. - Information und Kommunikation bei Essstörungen. Unter entsprechender Quellenangabe können Sie diesen Text frei verwenden. Bitte beachten Sie, dass der Abdruck von Forumsbeiträgen, auch in Teilen, im Interesse der User nicht gestattet ist. Bitte senden Sie uns ein Belegexemplar zu.

Spendenkonto:

Kontonummer: 3973; Bankleitzahl: 76350000; Sparkasse Erlangen
Spendenbescheinigungen zur Vorlage beim Finanzamt auf Anfrage.

Vorstand:

Dr. med. Jan Nedoschill (1. Vorsitzender)

Dipl.-Ing. Wolfgang Gawlik (Schatzmeister)

Kontakt:

Hungrig-Online e.V.

c/o Wolfgang Gawlik

Schiffstraße 15

D-91054 Erlangen

info@hungrig-online.de

www.hungrig-online.de

Pressekontakt:

BiZ Communications; Birte Zess

Semperstrasse 6

D-22303 Hamburg

Tel : +49-(0)40-271 666-63 ; Fax: -64

presse@hungrig-online.de

presse@biz-communications.com